Schule/Staatliches Schulamt		J								
☐ Dienstliche Beurteilung – Lehrkräfte – Beurteilungsbeitrag – Lehrkräfte –										
1. Personalangaben		1								
Beurteilungszeitraum	vom	bis								
Amts-/Dienstbezeichnung	Vorname	Name								
geboren am:	Bes.Gr./ Entgelt-Gr.:									
Staatliches Schulamt:										
vollbeschäftigt /teilzeitbeschäftigt mit		Pflichtstunden von Pflichtstunden								
nicht schwerbehindert / Gleichstellung	g als Schwerbehinderte/r									
schwerbehindert mit einem GdB von										
Ausbildung / Befähigung: (ggf. Angabe der Fächer It. Befähigun	ng)									
2. Beurteilungsanlass										
Beendigung einer Probezeit	Beamtenverhältnis auf Probe (§ 120 LBG)	Bewerbung um eine höher bewertete Funktion								
Beförderung oder Höher- gruppierung	Versetzung	über sechs Monate hinaus- gehende Abordnung								
Laufbahnwechsel	Beurlaubung für die Dauer eines Jahres oder länger] persönliche Gründe								
andere Verwendung	dienstliches/sonstiges Erfordernis									

3. Übersicht zur Tätigkeit während der Berichtszeit

1.	An (Schulen/usw.)
2.	als (z.B. Klassenleiter/in Jahrgangsstufe)
3.	als Lehrkraft für Unterrichtsfach/fächer Jahrgangsstufen / Kurse / Gruppen / Arbeitsgemeinschaften
	in Schulleitungsfunktionen (z.B. komm. Schulleiter/in, komm. Primarstufenleiter/in)
5.	Sonstige besondere pädagogische und/oder organisatorischen Aufgaben a) innerhalb der eigenen Schule (z.B. Vertrauenslehrer/in, Fachkonferenzleiter/in)
	b) über die einzelne Schule hinaus (z.B. im BuSS-System, Fachbereichsleitung, Beiräte)
6.	Besondere Tätigkeiten zur Förderung der Unterrichts- und Erziehungsarbeit (z.B. Mitwirkung an schulischen Veranstaltungen, Schülerfahrten, didaktische Innovationen)
7.	Funktionen in Gremien nach dem Brandenburgischen Schulgesetz
8.	Sonstige, für Arbeit als Lehrkraft förderlichen Tätigkeiten a) Fort- und Weiterbildung/abgelegte Prüfungen
	b) Nebentätigkeiten
	c) Veröffentlichungen

4. Grundlagen der Leistungsbeurteilung

Grundlage für die Leistungsbeurteilung sind z. B. der Beurteilungsbeitrag der Schulleiterin oder des Schulleiters, Unterrichtsbesuche, Gespräch mit der Lehrkraft; Beobachtungen bei Dienstbesprechungen, Konferenzen und ggf. Schülerprüfungen, Einsicht in korrigierte schriftliche Lernkontrollen, Einsicht in Unterlagen aus der dienstlichen Tätigkeit, Feststellungen bei der Wahrnehmung besonderer Funktionen oder Feststellungen über die sonstigen dienstbezogenen Tätigkeiten sowie abgeschlossene Zielvereinbarungen.

Name, Vorname d. Beurteilten

Leistungsbeschreibung:	Note:	
Die Leistungen übertreffen die Anforderungen in besonderem Maße. Die Leistungen übertreffen die Anforderungen.	1 2	
Die Leistungen entsprechen den Anforderungen.	3	
Die Leistungen entsprechen mit Einschränkungen noch den Anforderungen. Die Leistungen entsprechen den Anforderungen nicht.	4 5	

5. Fachliche Leistung

J. Fac	nliche Leistung				1			T			1			
			1			2			3			4		5
5.1	Unterrichten Fach- und sachgerechte Planung und Durchführung des Unterrichts, Unterstützung des Lernens der Schülerinnen und Schüler durch die Gestaltung von Lernsituationen und Förderung der Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten													
		а	b	С	а	b	С	а	b	С	а	b	С	
	fachlich-didaktisch und pädagogisch-psychologisch be- gründete Planung des Unterrichts		-	-		-			-	·		-		
	 fachlich-didaktisch und pädagogisch-psychologisch be- gründete Durchführung des Unterrichts 													
	anforderungs- und situationsgerechter Einsatz unter- schiedlicher Unterrichtsmethoden und Aufgabenformen													<u></u>
	 sachgerechte Auswahl von Inhalten und Methoden sowie Arbeits- und Kommunikationsformen 													
	Realisierung des selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens als Bestandteil individueller Förderung													
	effektives Zeitmanagement													
5.2	Erziehen Förderung der individuellen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler vor dem Hintergrund der sozialen und kulturellen Lebensbedingungen, Vermittlung von Werten und Normen und Unterstützung des selbstbestimmten Handelns der Schülerinnen und Schüler, Finden von Lösungsansätzen bei Schwierigkeiten und Konflikten in Schule und Unterricht													
		а	b	С	а	b	С	а	b	C	а	b	С	
	 individuelle Unterstützung der Schülerinnen und Schüler unter Beachtung der kulturellen und sozialen Vielfalt in der Lerngruppe 													
	Reflexion von Werten und Werthaltungen der Schülerin- nen und Schüler													
	Entwicklung eines eigenverantwortlichen Urteilens und Handelns bei den Schülerinnen und Schülern													
	Gestaltung sozialer Beziehungen und sozialer Lernpro- zesse in Unterricht und Schule													
	Anwendung von Strategien und Handlungsformen der Konfliktprävention und -lösung													

Name, Vorname d. Beurteilten

			1			2			3		4			5
5.3	Beurteilen Diagnostizieren der Lernvoraussetzungen und Lernprozesse, gezielte Förderung der Schülerinnen und Schüler und Beratung der Lernenden und der Eltern, Erfassen von Leistungen auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe													
		а	b	С	а	b	С	а	b	С	а	b	С	
	Erkennen von Entwicklungsständen, Lernpotenzialen, Lernhindernissen, Lernfortschritten und daraus resultieren- den Handlungsweisen													
	Erkennen von Begabungen und Nutzen von Möglichkeiten ihrer Förderung													
	 Kooperation mit anderen Lehrkräften bei der Erarbeitung und Umsetzung von pädagogischen und fachlichen Em- pfehlungen 													
	situations- und fachgerechte Anwendung von Bewertungs- modellen und –maßstäben													
	adressatengerechte Begründung von Bewertungen und Beurteilungen sowie aufzeigen von Perspektiven für das weitere Lernen													
	 Nutzung der Leistungsüberprüfung und Selbstevaluation als Feedback über die eigene Unterrichtstätigkeit 													
5.4	Innovieren Bewusstsein für die besonderen beruflichen Anforderungen als Lehrkraft und die Notwendigkeit der ständigen Qualifizie- rung im Arbeitsprozess, Beteiligung an der Planung und Um- setzung schulischer Projekte und Vorhaben													
	•	а	b	С	а	b	С	а	b	С	а	b	С	
	effizienter Einsatz der Arbeitszeit und der Arbeitsmittel													
	Wahrnehmung von Mitwirkungsmöglichkeiten													
	 Nutzung formeller und informeller sowie individueller und kooperativer Fortbildungsmöglichkeiten 													
	Anwendung von Ergebnissen der Unterrichts- und Bil- dungsforschung auf die Schulentwicklung													
	kooperative Planung und Teilhabe an schulischen Projekten und Vorhaben													
6.	Gesamtnote ¹													

6.	Gesamtnote ¹					
----	-------------------------	--	--	--	--	--

¹ Entfällt beim Beurteilungsbeitrag.

7. Eignungs- und Befähigungsbeurteilung

Eignungs- und Befähigungsmerkmale		besonders stark aus- geprägt	stark aus- geprägt	normal ausgeprägt	schwach ausgeprägt	besonders schwach ausgeprägt
7.1	Belastbarkeit					
7.2	Bereitschaft zur Auseinanderset- zung mit pädagogischen Fragestel- lungen					
7.3	Initiativ- und Innovationsbereischaft					
7.4	Kommunikationsfähigkeit					
7.5	Konfliktfähigkeit					
7.6	Aktive Kritikfähigkeit					
7.7	Passive Kritikfähigkeit					
7.8	Lernbereitschaft					
7.9	Selbstständigkeit					
7.10	Teamfähigkeit					
7.11	Urteilsvermögen					
7.12	Verantwortungsbewusstsein					
7.13	Vorbildhaftes Verhalten					

 ogischer und / oder	 	

Name, Vorname d. Beurteilten										
9.	Gesamturteil ¹ (Bewertung der fachlichen Leistung unter Würdigung der Eignungs- und Befähigungsbeurteilung)									
	(1 – 5) Begründende Erläuterung:									
10.	, denBeurteiler/in 10. Eröffnung									
	Kopie der dienstlichen Beurteilung wurde mir am dienstliche Beurteilung wurde mir am	Datum Datum	ausgehändigt. eröffnet.							

Die dienstliche Beurteilung wurde mir am Die Schwerbehindertenvertretung wurde hinzugezogen ja nein. Der Beurteilungsbeitrag wurde mir am Datum zur Kenntnis gegeben. Äußerungen der / des Beurteilten: Ich bin mit der Beurteilung einverstanden. Ich habe von der Beurteilung Kenntnis genommen.